



Sammlung Theaterzettel

Die Folkunger

Kretschmer, Edmund

1886-06-14

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Mo. 19.29.

165

Manheim.

Großherzoglich Badisches Hof- und Nationaltheater.

Montag,
den 14. Juni 1886.



Hof- und Nationaltheater.

19. Vorstellung außer Abonnement
Vorrecht A.

(Mit aufgehobenem Abonnement.)

Zum ersten Male:

Die Fölkunger.

Große Oper in 5 Acten von S. H. Mosenthal. Musik von Edmund Kretschmer.

Magnus, Sohn König Erik's von Schweden, aus dem Geschlecht der	Herr Götz.
Hollunger	
Maria, König Erik's Nichte	
Karin, des Prinzen Amme	
Var Olafsson, ihr Sohn, Gasteßan des königlichen Schlosses Borgnäs	
Bengt, Herzog von Schoonen	
Sten Petri, sein Vertreter	
Ausgar, Abt des Klosters Rydal in den Ådalen	
Ein Hirtenknabe	
Ein dalearläisches Mädchen	
Ein Mann aus dem Volke	
Ein Offizier der Leibwache	
Vandlende, geistliche und weltliche Würdenträger, Mönche, Krieger, Hirten und Hirteninnen.	

Ort: Schweden. 1. Act: Kloster Rydal. 2. Act: Schloß Borgnäs. 3., 4. und 5. Act: Upjala.
Zeit: Ende des 13. Jahrhunderts.

Der Tert der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 50 Pfennige zu haben.

Anfang **6** Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung **halb 6** Uhr

Alle Freibillets sind für heute aufgehoben.

Preise für ganze Logen:

Parterre-Logen	Mark 3.— Pf. per Platz	Logen des zweiten Ranges	Mark 2.30 Pf. per Platz.
Logen des ersten Ranges	3.60	Logen des dritten Ranges	1.50

Große Preise.

Sperre in der Reserve-Loge 1. Ranges, 1. Reihe	Mark 6.— Pf. per Platz	Parterre und Reserve-Loge des 2. Ranges	Mark 2.— Pf. per Platz
Sperre in der Reserve-Loge 1. Ranges, 2., 3. u. 4. Reihe	5.50	Reserve-Loge des 3. Ranges	1.50
Sperre in der Reserve-Loge 1. Ranges, 5. u. 6. Reihe	4.50	Gallerie-Loge	1.—
Sperre im Parquet und in der Reserve-Loge 2. Ranges	3.50	Gallerie	—.50
Schuhläge im Parquet	2.50		

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofswartung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stativen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg Herr A. Löwenthal
westliche Hauptstraße Nr. 96.

Die verehrlichen Sperre-Besucher werden gebeten, ihre Plätze 10 Minuten vor Beginn der Vorstellung einzunehmen.

Diejenigen Abonnenten, welche ihre Logen und Sperre für diese Vorstellung behalten wollen, werden erlaubt, ihre Karten Samstag, 12. Juni Vormittags von 9—12 Uhr (bis um welche Zeit deren Vorrecht erlischt) auf dem Hoftheaterbüro entweder persönlich in Empfang zu nehmen oder dagegen schriftliche Anweisung abholen zu lassen. Die auf Logen und Sperre Bogenkarten wollen ihre Ansprüche gefälligst am gleichen Tage Nachmittags zwischen 3 und 5 Uhr geltend machen, da von da an über alle, den Bogenkarten etwa zugewiesenen, von denselben jedoch nicht abgeholten Logen- und Sperre-Plätze anderweitig verfügt werden wird. Allenfalls freibleibende und nicht durch Vormerkungen belegte Logen und Sperre im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges sind von 3 Uhr derselben Tages an auf dem Hoftheaterbüro zu haben. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind, und diejenigen auf feste Plätze werden nicht mehr zurückgenommen.

Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Jug Nr. 28a v. Ludwigshafen nach Speyer, Neustadt	10 Uhr —	Jug Nr. 46 v. Mannheim nach Ladenburg, Weinheim	10 Uhr 12
Jug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms	10 Uhr 50.	Jug 47 v. Mannheim nach Heidelberg	10 Uhr 25
Jug Nr. 26 v. Ludwigshafen nach Neustadt, Landau	11 Uhr 28.	Jug 49 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal	11 Uhr 15
*Jug XXXI v. Mannheim nach Reckaro, Schwaningen	9 Uhr 45		

* Die Böge Nr. XXXI, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Sächluss der Theatervorstellung abgelassen; Jug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.15 und Jug Nr. 47 nicht länger als bis 10.30. Jug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.